

Der Bürgermeister



Hilden, den 15.12.2004

AZ.: II/26-MB

WP 04-09 SV 26/001

Hilden

Beschlussvorlage

öffentlich

Bereitstellung eines separaten Beratungsraumes im Haus der Jugend für die Selbsthilfegruppe zur Trauerbegleitung des Kinderschutzbundes - Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 17.06.2004

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Jugendhilfeausschuss	13.01.2005			

Beschlussvorschlag:

„Beschlussfassung wird anheim gestellt“

Erläuterungen und Begründungen:

Die F.D.P.-Fraktion hat in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.06.2004 den als Anlage beigefügten Antrag gestellt.

Hierzu sei Folgendes angemerkt:

Die Ortsgruppe Hilden der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft hat ihr Vereinsheim am Elbsee nun fertig gestellt und ist Mitte Dezember 2004 aus den Räumen im Haus der Jugend ausgezogen. Die bisher belegten Räume stehen daher anderen Verwendungszwecken zur Verfügung.

In der Vergangenheit wurden bereits von verschiedenen Gruppierungen, die derzeit im Haus der Jugend Räume belegen, Veränderungs- bzw. Erweiterungswünsche an die Verwaltung herangetragen. Ein entsprechendes Begehren hat der Kinderschutzbund bereits geäußert.

Das Amt für Gebäudewirtschaft hat nunmehr alle derzeitigen Nutzer mit der Bitte angeschrieben, ihre räumlichen Nutzungserfordernisse einer kritischen Überprüfung zu unterziehen, um die Verteilung der Räumlichkeiten insgesamt neu zu ordnen. Teilweise sind die Rückmeldungen bereits eingegangen, teilweise stehen sie noch aus.

Im Anschluss ist vorgesehen, gemeinsam mit den Nutzern eine Neuordnung der Raumbelegungen im Haus der Jugend vorzunehmen. Seitens der Verwaltung wird davon ausgegangen, dass dem Wunsch des Kinderschutzbundes entsprochen werden kann. Der Antrag kann insofern als erledigt betrachtet werden.

Günter Scheib